

Pinnensteuerung

Grundsätzlich gibt es zwei gebräuchliche Arten, ein Schiff zu steuern: per Pinne oder mit einem Rad. Wir haben uns für die Pinne (Foto rechts)



entschieden, weil eine Radsteuerung gleich auch eine sogenannte Steuersäule erfordert, die im nicht gerade riesigen Cockpit der 310 DS sehr im Wege steht. Außerdem halte ich die Pinne für kleinere Yachten für geeigneter, weil sie das bessere und direktere Steuergefühl vermitteln.



Und dann das Wichtigste: der abendliche Sundowner im Hafen oder vor Anker. Du sitzt im Cockpit, das durch die hochgeklappte Pinne in voller Größe zur Verfügung steht, der Horizont färbt sich glutrot, der Cockpittisch ist aufgebaut, das Abendessen duftet aus der Kombüse, der Wein ist entkorkt, die Liebste ruft von drinnen: „Schatz, glaubst du, dass wir mit einer Flasche auskommen ... ?“

Wisst ihr jetzt warum ich segle?!

